



NEUE  
NEWS  
SERIE  
TEIL 5  
Meister  
von  
morgen

**AURELIA  
GRATZER, 36.**

**Eine studierte  
Mathematikerin schärft  
mit streng geometrischen  
Formen den Blick des  
Betrachters.**

# Im Bann der Geometrie

FOTOS SEBASTIAN REICH

**Welt der Form.**  
Aurelia Gratz in  
ihrem Atelier in Wien  
Favorite. In 15 Jahren  
malte sie fast 200  
Bilder und wird von  
Galerien in Wien, Linz  
und Berlin vertreten.



**K**lare, gerade Linien, wie mit dem Winkelmaß gezogen, verbinden und durchbrechen Quadrate und verzerrte Rechtecke in sattem Gelb, Blau und Braun. Sie formieren sich zu Stufen, Zimmerfluchten und dreidimensionalen Räumen. Holzwände scheinen aus dem Bild zu ragen, als könne man sich an ihnen festhalten. Rätselhaft, eindrucksvoll sind die Bilder von Aurelia Gratzner.

Die 1,40 mal 1,80 Meter großen Acrylbildern der 36-jährigen Steirerin lassen das wilde Draußen, Wiens vielkulturellen Außenbezirk Favoriten, vergessen. Eine Dachgeschoßwohnung in der Nähe der Triester Straße dient der Malerin und dem Lebensgefährten Christoph Schirmer, gleichfalls Künstler, als Wohnung und Atelier. Im Leben ist man seit der Schulzeit vereint, in der Kunst aber pflegt man strenge Trennung, sagt Gratzner, während sie ihre vielen Kataloge präsentiert.

Die dort abgelichteten Werke wirken, als wären die abstrakt-expressionistischen Schöpfungen Mark Rothkos in konkrete geometrische Formen gefasst. Der sei ihr „Jugendidol“ gewesen, sagt sie. Wie stark diese Eindrücke noch heute nachwirken, „kann man selber nie genau sagen“, meint sie und erklärt: „Neues zu Schaffen, indem man etwas noch nie Dagewesenes malt, funktioniert heute auf viel kleineren Ebenen“.

#### Den Blick schärfen lehren.

Ausgangspunkt für ihre Gemälde ist „schlechte Fotografie“ in Anzeigen von Immobilien oder Werbefotos von Raumausstattern. „Diese schlechte Qualität gibt mir Freiraum für



**Mathematische Perfektion.** „Wenn man sein künstlerisches Schaffen als wirkliche Arbeit sieht, hat man einen größeren Anspruch auf Perfektion. Von der Mathematik lernte ich, wie man aus Vorhandenem etwas sehr Persönliches entwickeln kann.“

#### AUF EINEN BLICK

### A. GRATZER

**ALS TOCHTER** einer Bauernfamilie in Hartberg, Steiermark, geboren. 2003 Abschluss des Lehramtsstudiums in Mathematik und Bildnerische Erziehung an der Uni Wien. 2004 Abschluss des Kunststudiums bei Hubert Schmalix.

**Preise.** 9.000 € für Großformate 1,40 mal 1,80, (Acryl auf Leinwand). 1.200 € für Kleinformat 20 x 30 (Acryl auf Papier)

**Galerien:** Galerie Brunnhofer, Linz, [www.brunnhofer.at](http://www.brunnhofer.at), Bechter Kastowsky, Wien, [www.bechterkastowsky.com](http://www.bechterkastowsky.com)

Assoziationen“, führt sie aus. Irritierend wirken dabei die Titel der Bilder: „Anatol“ zeigt eine Tapetenwand, die scheinbar aus einem Autofenster ragt. „Auf die meisten meiner Arbeiten würde natürlich ‚ohne Titel‘ passen“, sagt sie. Aber das wäre ihr „zu einfach, zu unpersönlich“, zumal die Bezeichnung „ohne Titel“ ein Relikt der Siebziger-, Sechzigerjahre wäre. „Über solche Statements ist man heute doch hinweg. Meine Titel entstehen durch Assoziationen.“ Auf „Anatol“ kam sie, als sie die Gedenktafel eines gleichnamigen jüdischen Nazi-Opfers sah.

Politische Intentionen verfolgt sie mit ihren Werken aber keine. Vielmehr möchte sie die

Menschen lehren, den Blick, die Wahrnehmung zu schärfen.

#### Mathematik als Schulung.

Erzählt sie vom Lehren, scheint die als älteste Tochter einer Hartberger Bauernfamilie Geborene in ihrem Element. Bevor sie 1999 ihr Kunststudium bei Hubert Schmalix an der „Akademie“ in Wien begann, inskribierte sie an der Uni Mathematik und Bildnerische Erziehung für das Lehramt. Beide Fächer schloss sie ab und könnte als Mittelschulprofessorin, zumindest als Nachhilflehrerin, ein sicheres Auskommen finden.

Diese Art von Brotberuf lehnt sie jedoch ab. Die Verantwortung, die man als Lehrer

übernimmt, die Sorge um die Schüler würden ihr keine freien Gedanken für das künstlerische Schaffen lassen. „Nur Übungszettel mit quadratischen Gleichungen oder Ähnlichem zu erstellen, ist doch nicht genug.“ Erklären sich die geometrischen Formen ihrer Bilder aus der Mathematik? „Die Geometrie ist nur ein unerheblich kleines Teilgebiet der Mathematik“, erklärt sie nüchtern. Dennoch habe sie vom Studium profitiert, „Von der Mathematik übernahm ich Denkstrategien. Ich lernte, wie man aus Vorhandenem etwas sehr Persönliches machen kann.“

#### Arbeit zum Mindestlohn.

Auf staatliche Förderungen hofft sie nicht. Ein geringer Zuschuss vom Land Steiermark für einen Katalog, der Ankauf je eines Bildes von Bund und Stadt Wien waren alles, was ihr an öffentlicher Zuwendung zuteil wurde. Zu Beginn ihres Schaffens war das Leben nicht leicht. Mit kunstfremden Jobs, sogar Putzarbeiten in den frühen Morgenstunden, verdiente sie das Nötigste. „Man lernt, sich mit dem Leben zu arrangieren“, sagt sie. Inzwischen vertreten zwei Galerien in Österreich, Brunnhofer in Linz und Bechter Kastowsky in Wien, sowie eine in Berlin ihre Werke. Zu ihren Sammlern zählt das Museum Angerlehner bei Wels.

Der Lebensalltag scheint damit zunächst finanziert, aber keineswegs gesichert. Dass sie in ihrem fünfzehn Jahre währenden Künstlerleben fast 200 Werke geschaffen hat, ist keine Versicherung. Die meisten davon sind Kleinformate auf Papier, Großformate sind für 9.000 Euro verfügbar. Aus ihren Verkäufen errechnet sie ei-

nen Monatslohn von höchstens 1.400 Euro, das entspricht dem Mindestlohn einer Handelsangestellten. Als Künstlerin arbeitet sie ohne die Gewissheit auf ein regelmäßiges Einkommen und ohne gesetzlich geregelte Überstundenentgeltung. Der Arbeitstag beginnt täglich um 9 Uhr morgens, bis zum Abend wird mit nur einer kurzen Mittagspause durchgewerkt, meistens auch an Wochenenden. Das Bangen um die Existenz bleibt, „man weiß ja nie, ob ein Werk dann auch verkauft wird.“ Die Produktion von Kunst um des Geldes willen verweigert sie trotzdem. „Ich habe nie nach Aufträgen gearbeitet, auch nicht, wenn es mir finanziell schlecht ging.“

#### Perfekt sein.

Perfektionismus und ständige Weiterentwicklung sind die Prämissen ihres Schaffens.

„Ich kann immer nur an einem Bild arbeiten. Denn man muss das einzelne Bild in jedem Stadium sehr genau betrachten, muss beobachten, wie es sich verändert. Arbeite ich gleichzeitig an zwei Bildern, ist das nicht möglich. Man merkt einem Bild an, wenn ihm zu wenig Aufmerksamkeit zuteil geworden ist“, sagt sie. Und kommt wieder auf ihren Lehrer Hubert Schmalix. Von ihm habe sie den für sie „revolutionären Ansatz“ übernommen, dass Malen, dass Kunst Arbeit ist. „Und wenn man sein künstlerisches Schaffen als wirkliche Arbeit sieht, hat man einen größeren Anspruch auf Perfektion.“ Den verkörpern ihre Bilder.

■ **Susanne Zobl**

**In der nächsten Woche lesen Sie eine weitere Folge unserer Serie.**

## Die Bestseller-Liste

TOP 10 • DIE BESTBESUCHTEN FILME, DIE MEISTGEKAUFTEN BÜCHER

#### Kino

1. ★ **Lucy** Science-Fiction-Thriller von Luc Besson. 2. Wo. 68.806 Bes.
2. ▲ **Monsieur Claude und seine Töchter** Komödie. 5. W. 45.055 Bes.
3. ★ **The Expendables 3** Nach ihrem letzten Gemetzel anno 2012 ist die Söldnergang von Barney Ross (Sylvester Stallone) nun einem Waffenhändler und ehemaligen Mitprügler (Mel Gibson) auf der Spur. Erstmals mit im betagten Action-Team: Antonio Banderas, Wesley Snipes und Harrison Ford. 1. Wo., 35.671 Bes.
4. ▼ **Planet der Affen: Revolution** Science-Fiction. 3. W. 30.054 Bes.
5. ▼ **22 Jump Street** Actionkomödie mit Ch. Tatum. 4. Wo. 27.059 Bes.
6. ▼ **Drachenzähne leicht gemacht 2** Animation. 5. Wo. 26.717 Bes.
7. ▼ **Planes 2 – Immer im Einsatz** Animation. 2. Wo. 25.964 Bes.
8. ▼ **Step Up: All In** Tanzfilm mit Ryan Guzman. 3. Wo. 19.895 Bes.
9. ★ **Madame Mallory** Komödie mit Helen Mirren. 1. Wo. 13.348 Bes.
10. ★ **Saphirblau** Sci-Fi-Romanze mit Maria Ehrlich. 2. Wo. 8.629 Bes.



Antonio Banderas, Wesley Snipes und Harrison Ford. 1. Wo., 35.671 Bes.

#### DVD/Blu-ray

1. ◆ **The Return of the First Avenger** Comic-Verfilmung mit Ch. Evans.
2. ◆ **300: Rise of an Empire** Opulentes Historienepos.
3. ▲ **Pompeii** Actionreicher Untergang der römischen Metropole.
4. ★ **Monuments Men** Starbesetztes Weltkriegsabenteuer mit Matt Damon, Bill Murray, George Clooney und Cate Blanchett. Kurz vor Zusammenbruch des Dritten Reichs erhält eine alliierte Spezialeinheit den Auftrag, die von den Nazis geraubten Kunstschatze sicherzustellen, ehe diese von Hitlers Schergen zerstört werden.
5. ▼ **Rio 2 – Dschungelfieber** Papagei Blu am Amazonas.
6. ▼ **Non-Stop** Packender Action-Thriller mit Liam Neeson.
7. ▼ **Der Hundertjährige, der aus dem Fenster ...** Literaturverfilmung.
8. ▼ **Der Hobbit: Smaugs Einöde** Fantasy-Epos mit M. Freeman.
9. ▼ **The Wolf of Wall Street** Börsendrama mit Leonardo DiCaprio.
10. ★ **Spartacus: War of the Damned 3.** Staffel der Historien-Serie.



#### Belletristik

1. ◆ **Das goldene Ei** Donna Leons 22. Fall für Commissario Brunetti.
2. ▲ **Die Wunderübung** Daniel Glattauers Dreipersonenstück.
3. ▼ **Amandas Suche** Isabel Allendes erster Kriminalroman.
4. ▲ **Der Distelfink** Preisgekrönter Entwicklungsroman von D. Tartt.
5. ▲ **ZERO – Sie wissen was du tust** Thriller von Marc Elsberg.
6. ▼ **Wiener Wunder** Satirisches Krimi-Debüt von Franzobel.
7. ▲ **Totenfrau** Bernhard Aichners Rachefeldzug einer Bestatterin.
8. ▼ **Die Analphabetin, die rechnen konnte** Roman von J. Jonasson.
9. ★ **Warrior Cats: Zeichen der Sterne – Stimmen der Nacht** Mit „Into the Wild“ begann das britische Autorenteam Cary, Baldry und Holmes im Jahr 2003 die Erzählreihe über wild lebende Katzenclans. Im dritten Band der vierten Buchreihe konzentriert sich die Handlung auf Efeupfote und die wachsende Bedrohung aus dem Wald der Finsternis. **Beltz, € 15,40.**
10. ▼ **Letzter Saibling** Herbert Dutzlers vierter „Altaussee-Krimi“.



▲ **Aufsteiger** ▼ **Absteiger** ◆ **gleichbleibend** ★ **neu / Wiedereinstieg**  
**Quellen:** KINO: Österreichweite Auswertung von 18. 8. bis 24. 8. von Rentrak EDI. BELLETRISTIK, SACHBUCH: NEWS-Umfrage bei Bookpoint, Donauland, Hintermayer, HVB, Libro, Morawa, Am Spitz, Thalia, Weltbild; Wagnersche, Innsbruck; Schubert, St. Pölten; Neugebauer, Linz. DVD: Libro, Media Markt, Amazon. ■ **Michael Pruckner**